



Protokoll zur I. SITZUNG DES GEMEINDERATES

am 27.01.2020 im Gemeindeamt Leutasch

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:00 Uhr

Vorsitzender:

Bgm. Georgios Chrysochoidis

Gemeinderäte:

Siegmond Neuner, Alwin Nairz, Martin Albrecht, Thomas Nairz, Verena Neuner, EGR Romed Pichler für Franz-Josef Heis, Vize-Bgm. Stefan Obermeir, EGR Florian Mössmer für Rainer Außerladscheider, Sandra Neuner, Gregor Hendl, Christian Neuner, EGR Ernst Ragg für Siegfried Klotz, Günter Krug, Martina Nairz

Weiters anwesend:

Schriftführer AL Jochen Neuner, 11 Zuhörer

Tagesordnung

1. Protokollerledigung (Genehmigung und Unterfertigung)
2. Tätigkeitsbericht des Bürgermeisters
3. Tätigkeitsbericht des Bauausschusses
4. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von erforderlichen Sanierungsarbeiten für die Gaistalalm
5. Beratung und Beschlussfassung über die Ansuchen um Wohnbauförderung
6. Beratung und Beschlussfassung über die Einvernehmliche Auflösung des bestehenden Pachtverhältnisses mit Herrn Alexander Swarovski betreffend der EJ Unterleutsch und EJ Ahrn sowie des Abschlussvertrages betreffend der GJ Leutasch
7. Beratung und Beschlussfassung über die Neuvergabe der EJ Ahrn und EJ Unterleutasch
8. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Wildabschussvertrages mit dem neuen Pächter der EJ Unterleutasch und EJ Ahrn betreffend der GJ Leutasch
9. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Wildabschussvertrages mit der Österreichischen Bundesforste AG betreffend einer Teilfläche der GJ Leutasch im Bereich Schanz
10. Beratung und Beschlussfassung über den flächengleichen Grundtausch betreffend Gste. 2399 und 2400/1 von Frau Claudia Peham, Obern 37, und Gst. 2087/3 der Gemeinde Leutasch im Ausmaß von insgesamt 30 m²
11. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Wegebauarbeiten für den Forstweg Plaiknertrögl
12. Beratung und Beschlussfassung über die finanzielle Unterstützung des 63. Bäuerinnentages in Seefeld in der Höhe von € 1.500
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges
14. Geschlossene Sitzung - Personelles

Niederschrift

Bürgermeister Georgios Chrysochoidis begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung.

Bgm. Chrysochoidis erkundigt sich, ob es zur Tagesordnung Fragen oder Änderungswünsche gibt.

Dies ist nicht der Fall, womit der Gemeinderat einstimmig die vorliegende Tagesordnung beschließt.

1) Protokollerledigung:

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2019 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt und unterfertigt.

2) Tätigkeitsbericht des Bürgermeisters:

- Der Vorsitzende entschuldigt sich für den missverständlich formulierten Antrag unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ der letzten Sitzung betreffend Verzicht der Überlassung des KW Unterleutasch durch die Gemeinde; es wurde leider nicht ausführlich über die zur Beurteilung erforderlichen Voraussetzungen informiert. Bereits 2013 habe man im Gemeinderat über die Fortführung des KWs diskutiert und wollte es damals schon nicht übernehmen. In der morgigen Gemeinderatssitzung des Marktes Mittenwald steht der Verzicht der Fortführung ebenso auf der Tagesordnung, bei der KEW GmbH wurde dies bereits beschlossen.

Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung werden nun alle erforderlichen Fakten vorgelegt, damit ein entsprechender Beschluss gefasst werden kann.

3) Tätigkeitsbericht des Bauausschusses:

Obm. Siegmund Neuner berichtet über die Ergebnisse der am 16.01.2020 abgehaltenen Bauausschusssitzung:

- Gestaltung im Bereich des Sportplatzes: der TVB habe die geplante Unterführung für die Loipe bereits ausgeschrieben; die Gemeinde sollte im Zuge der Umsetzung ebenso eine Neugestaltung des Areals anstreben, der Bereich sollte als Haupteinstieg gesehen werden mit Infotafel, Entfernung der Baumreihe und Errichtung eines Dammes; die weitere Planung und Vorschläge sollen durch DI Ernst Ragg und den Bauausschuss bis Ende des Winters erfolgen.
- Gestaltung im Zuge des Ganghoferlaufs: Entwurf mit 50er Schriftzug aus Holz mit Silhouette eines Langläufers aus Metall wird präsentiert; dieser solle auf ein entsprechendes Gestell montiert und mit einem Schneewall unterbaut und beleuchtet werden.
Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.
- Gastronomieküche und Nassräume für die Gaistalalm: der Inhalt ist im nachfolgenden Punkt erläutert.

4) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von erforderlichen Sanierungsarbeiten für die Gaistalalm:

Die bestehende Küche der Gaistalalm hat ihre Lebenszeit überschritten und soll im Frühjahr erneuert werden. Auch der Boden entspricht nicht mehr den aktuellen Vorgaben und muss rutschfest beschichtet werden. Ebenso müssen die WCs und Nassräume im OG saniert bzw. gemäß den aktuellen Vorgaben adaptiert werden. Die erforderlichen Leistungen wurden von DI Ernst Ragg in Abstimmung mit Obmann Günter Krug erfasst und ausgeschrieben. In der Sitzung des Bauausschusses vom 16.01.2020 wurden die angebotenen Leistungen vorgestellt und diskutiert.

Dabei kam man zum Entschluss, dass die Leistungen für den Umbau der WCs und Nassräume im OG bis auf jene für die Pächter vorerst nicht ausgeführt werden sollen. Jene für die Gäste und Personal sollen zu einem späteren Zeitpunkt – evtl. zusammen mit den WCs im EG – adaptiert werden.

Daher müssen die Angebote für die Nassräume neu angefragt und überarbeitet werden. DI Ernst Ragg erklärt, dass die Lebensmittelaufsicht der BH frühzeitig in die Planung eingebunden war; die

gesamten Holzoberflächen sollen durch Nirosta ersetzt werden, die Kühlzelle und Spüle bleiben wie Bestand, Hohlkehlen und rutschfester Industrieboden seien vorgeschrieben; für das Personal und Pächter sei ein separates WC vorgeschrieben, deshalb solle für die Pächter ein neues errichtet werden.

Dem Gemeinderat wird Bericht über die im Bauausschuss beratenen Vergaben vorgelegt. Für die Erneuerung der Gastronomieküche sind drei Angebote eingelangt und wurden sachlich sowie rechnerisch überprüft. Das günstigste Angebot hat die Fa. Romedius aus Innsbruck mit einer Angebotssumme von € 36.243,30 (brutto inkl. Nachlass und Skonto) abgegeben. Nach Abzug der Kosten für die Küche verbleiben gemäß Gesamtkostenschätzung rund € 85.000 für die restlichen Leistungen, welche dem Bauausschuss zur Beauftragung freigegeben werden sollen.

GR Siegmund Neuner erklärt, dass die Kostenschätzung ursprünglich wesentlich höher war, die nun etwas abgespeckte Variante wurde ausgiebig diskutiert und sei nun wirtschaftlich vertretbar.

GR Christian Neuner erkundigt sich, ob dafür eine Förderung möglich sei → GR Günter Krug verneint dies.

Vize-Bgm. Stefan Obermeir erkundigt sich, ob beim Dach aufgrund der Beschädigung zu wenig Schneehacken vorhanden seien → GR Günter Krug erwidert, dass dies technisch nicht möglich war und die Lebensdauer erreicht sei.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen (1 Enthaltung durch DI Ernst Ragg), die Leistungen für die Gastronomieküche an die Fa. Romedius aus Innsbruck in der Höhe von € 36.243,30 (brutto inkl. Nachlass und Skonto) zu vergeben. Für die Adaptierung Dusche/WC der Pächter wird ein Budget für den Bauausschuss von € 85.000 freigegeben.

5) Beratung und Beschlussfassung über die Ansuchen um Wohnbauförderung:

Folgende Anträge auf Wohnbauförderung wurden für die Erlassung der Wasser- und Kanalanchluss- bzw. -erweiterungsgebühren und Gebühren nach dem Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz gestellt:

- Fr. Barbara Zauninger, Seewald 20, 6105 Leutasch
- Fa. KFZ - Hausegger GmbH, Obermarktstraße 60, 6410 Telfs
- Fa. Hotel Tirolerhof GmbH, Weidach 308a, 6105 Leutasch

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Antragstellern eine Wohnbauförderung nach den Richtlinien vom 02.03.2015 zu gewähren und die Wasser- und Kanalanchluss- bzw. -erweiterungsgebühren und Gebühren nach dem Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz zu erlassen.

6) Beratung und Beschlussfassung über die einvernehmliche Auflösung des bestehenden Pachtverhältnisses mit Herrn Alexander Swarovski betreffend der EJ Unterleutasch und EJ Ahrn sowie des Abschussvertrages betreffend der GJ Leutasch:

Mit Schreiben vom 25.03.2019 hat die MS Management GmbH als Mitpächter von ihrem vertraglichen Kündigungsrecht Gebrauch gemacht und die Pachtverträge betreffend die EJ Unterleutasch und EJ Ahrn vorzeitig zum 31.03.2020 beendet. Die Jagd wurde folglich neu ausgeschrieben, um eine drohende Selbstbewirtschaftung der Gemeinde zu verhindern.

Das Pachtverhältnis mit dem Mitpächter Alexander Swarovski soll im beiderseitigen Einvernehmen zum 31.03.2020 ebenfalls vorzeitig beendet werden, dies allerdings nur mit der Maßgabe, dass Alexander Swarovski zum einen, wie von ihm bereits zugesichert, eine pauschale Abschlagszahlung in der Höhe von € 40.000 zum Zwecke der Verbesserung der Rotwildfütterung Unterleutasch zur Verfügung stellt bzw. diesen Betrag bis spätestens 30.04.2020 an die Gemeinde überweist, alle bis

zum 31.03.2020 entstandenen Wildschäden ersetzt werden (z.B. im Bereich Hörgesboden - Unterleutasch, zu welchem vom Pächter bereits eine Schadensaufnahme zugesichert wurde) und sämtliche Reviereinrichtungen in einem einwandfreien Zustand der Gemeinde Leutasch übergeben werden.

Vize-Bgm. Stefan Obermeir erklärt, dass die Wildschäden im Gegensatz der mündlichen Zusicherung noch nicht ersetzt wurden → Bgm. Georgios Chrysochoidis antwortet, dass das Jagdjahr noch nicht vorbei sei und auf die Kaution notfalls zurückgegriffen werden könne; ihm tue es leid, dass der Vertrag so beendet werden muss.

GR Siegmund Neuner erkundigt sich, ob der Betrag für die Verbesserung der Rotwildfütterung zweckgebunden ist → nein, die Formulierung versteht sich als Beispiel.

Der Gemeinderat nimmt die Auflösungserklärung mit der vorzeitigen Beendigung zum 31.03.2020 auf Wunsch der MS Management GmbH als Mitpächter des bestehenden Pachtverhältnisses betreffend der EJ Unterleutasch und EJ Ahrn sowie des Abschussvertrages betreffend der GJ Leutasch zustimmend zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Pachtverhältnis mit dem Mitpächter Alexander Swarovski im beiderseitigen Einvernehmen zum 31.03.2020 ebenfalls vorzeitig zu beenden, dies allerdings nur mit der Maßgabe, dass Alexander Swarovski zum einen, wie von ihm bereits zugesichert, eine pauschale Abschlagszahlung in der Höhe von € 40.000 zum Zwecke der Verbesserung der Rotwildfütterung Unterleutasch zur Verfügung stellt bzw. diesen Betrag bis spätestens 30.04.2020 an die Gemeinde überweist, alle bis zum 31.03.2020 entstandenen Wildschäden ersetzt werden (z.B. im Bereich Hörgesboden - Unterleutasch, zu welchem vom Pächter bereits eine Schadensaufnahme zugesichert wurde) und sämtliche Reviereinrichtungen in einem einwandfreien Zustand der Gemeinde Leutasch übergeben werden.

7) Beratung und Beschlussfassung über die Neuvergabe der EJ Ahrn und EJ Unterleutasch:

Nach Ausschreibung der EJ Ahrn und EJ Unterleutasch sind 5 Angebote eingelangt, wobei in 2 nur die EJ Ahrn angeboten wurde. Von den verbleibenden 3 Angeboten hat der Interessent Konstantin Winterstein das beste Angebot abgegeben, außerdem würde er die Jagd privat und nicht als Firma betreiben.

Die Gemeinde Leutasch unterbreitete Herrn Konstantin Winterstein ein Angebot zum Abschluss eines Pachtvertrages hinsichtlich der beiden EJ Unterleutasch und Ahrn, das von ihm durch Zahlung des ersten Jahrespachtzinses konkludent angenommen werden kann, zu nachstehenden Konditionen: Pachtdauer 10 Jahre, Beginn 01.04.2020, Pachtzins € 77.000 zuzüglich Umsatzsteuer.

Grundsätzlich wird festgehalten, dass für die EJ Ahrn ein Hektarsatz von € 30 veranschlagt wird, für die EJ Unterleutasch ein Hektarsatz von € 18,20. Die Reduktion des Pachtzinses von insgesamt rund € 10.000 resultiert aus der vorliegenden Rotwildproblematik in der EJ Unterleutasch. Dies wird vom Gemeinderat grundsätzlich befürwortet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Neuvergabe der EJ Ahrn und EJ Unterleutasch an Konstantin Winterstein unter folgenden Voraussetzungen zuzustimmen:

Pachtdauer 10 Jahre, Beginn 01.04.2020, Pachtzins € 77.000 zuzüglich Umsatzsteuer.

8) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Wildabschussvertrages mit dem neuen Pächter der EJ Unterleutasch und EJ Ahrn betreffend der GJ Leutasch:

Wie bereits in der Vergangenheit muss auch mit dem neuen Pächter der EJ Unterleutasch und der EJ Ahrn der Abschuss für die angrenzenden Flächen der Genossenschaftsjagd Leutasch geregelt werden.

Dazu soll mit Herrn Konstantin Winterstein ein Wildabschussvertrag zu den sonst üblichen Konditionen wie in der Vergangenheit und mit der Verpflichtung des Pächters zur Schad- und Klagloshaltung der Gemeinde Leutasch in Bezug auf Wild- und Jagdschäden zum Kaufpreis von € 8.000 netto abgeschlossen werden.

Dieser Betrag entspricht in etwa dem bisherigen Pachtzins für die GJ Leutasch. Die Pachtreduktion wurde also nicht auf die Grundeigentümer der GJ umgelegt, sondern wird von der Gemeinde Leutasch als Verpächterin der jeweiligen Eigenjagdgebiete getragen.

GR Thomas Nairz fragt, wie lange der Pachtvertrag zwischen Gemeinde und Genossenschaftsjagd läuft → bis 2030.

GR Günter Krug erkundigt sich, ob die tatsächlichen Größe des Anteiles der GJ in der EJ Unterleutasch 322 oder 342 ha beträgt → 322 ha, die restlichen 20 ha werden unter Tagesordnungspunkt 9 behandelt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Abschluss eines Wildabschussvertrages mit dem neuen Pächter der EJ Ahrn und EJ Unterleutasch betreffend dem Anteil der GJ Leutasch im Ausmaß von insgesamt 451 ha (129 ha zu EJ Ahrn und 322 ha zu EJ Unterleutasch) zu den sonst üblichen Konditionen wie in der Vergangenheit und mit der Verpflichtung zur Schad- und Klagloshaltung der Gemeinde Leutasch in Bezug auf Wild- und Jagdschäden zum Kaufpreis von € 8.000 zuzustimmen.

9) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Wildabschussvertrages mit der Österreichischen Bundesforste AG betreffend einer Teilfläche der GJ Leutasch im Bereich Schanz:

Im Zuge der Neuverpachtung der EJ Unterleutasch soll auch mit den Österreichischen Bundesforsten AG (ÖBF) der Abschluss für eine Teilfläche der Genossenschaftsjagd Leutasch geregelt werden.

Es soll mit der ÖBF ein Wildabschussvertrag hinsichtlich der Genossenschaftsjagdflächen zu den sonst üblichen Konditionen wie in der Vergangenheit und mit der Verpflichtung des Pächters zur Schad- und Klagloshaltung der Gemeinde Leutasch in Bezug auf Wild- und Jagdschäden zum Kaufpreis von € 350 netto abgeschlossen werden. Im Gegenzug dazu würden die ÖBF einem in Planung befindlichen Klettergarten auf Grund und Boden der ÖBF zustimmen.

GR Siegmund Neuner möchte nicht, dass die für der Klettersteig benötigte Fläche nach einigen Jahren eventuell von ÖBF abgelöst werden muss und dies vertraglich geregelt werden sollte.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen (1 Enthaltung durch GR Gregor Hendl), dem Abschluss eines Wildabschussvertrages mit der Österreichischen Bundesforste AG betreffend einer Teilfläche der GJ Leutasch im Bereich Schanz zu den sonst üblichen Konditionen wie in der Vergangenheit und mit der Verpflichtung des Pächters zur Schad- und Klagloshaltung der Gemeinde Leutasch in Bezug auf Wild- und Jagdschäden zum Kaufpreis von € 350 netto zuzustimmen.

10) Beratung und Beschlussfassung über den flächengleichen Grundtausch betreffend Gste. 2399 und 2400/1 von Frau Claudia Peham, Obern 37, und Gst. 2087/3 der Gemeinde Leutasch im Ausmaß von insgesamt 30 m²:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27.05.2019 den flächengleichen Grundtausch mit Bedingung der neuerlichen Vorlage des Teilungsplanes grundsätzlich beschlossen. Demnach soll für den Erwerb zweier Teilflächen der Gste. 2399 und 2400/1 im Ausmaß von 30 m² der Frau Claudia Peham im Gegenzug das Gst. 2087/3 der Gemeinde Leutasch ebenso im Ausmaß von 30 m² getauscht werden. Sämtliche betroffenen Flächen weisen dieselbe Widmung auf (landwirtschaftliches Mischgebiet).

GR Verena Neuner erkundigt sich, bis wann eine bauliche Durchführung umgesetzt werden soll → Bgm. Georgios Chrysochoidis erklärt, dass es noch keine Dringlichkeit und Planung dazu gebe.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem flächengleichen Grundtausch betreffend Gste. 2399 und 2400/1 von Frau Claudia Peham, Obern 37, und Gst. 2087/3 der Gemeinde Leutasch im Ausmaß von insgesamt 30 m² zuzustimmen. Die Nebenkosten gehen zu Lasten der Gemeinde.

11) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Wegebauarbeiten für den Forstweg Plaiknertrögl:

Die Genehmigung zur Errichtung der Forststraße Plaiknertrögl wurde mit Bescheid vom 25.07.2018 erteilt. Die erforderlichen Arbeiten wurden am 20.11.2018 ausgeschrieben und die eingelangten Angebote am 07.12.2018 geöffnet und geprüft. In der Sitzung des Gemeinderates vom 11.02.2019 wurden die Angebote zur Vergabe vorgelegt:

Fa. Rödlach GmbH € 48.732,00

Fa. Neuner&Larch OG € 46.434,00

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Nachdem der Angebotspreise deutlich über den veranschlagten Kosten liegen, beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Punkt zu vertagen und beauftragt die Verwaltung, die Erfordernis dieses Weges nochmal zu hinterfragen und eine Prioritätenliste der zu sanierenden Forstwege zu erstellen.

Daraufhin wurden von der Verwaltung weitere Möglichkeiten zur Förderung dieser Maßnahme erkundet und es konnte eine Zusage über eine 50 % Förderung erreicht werden. Gleichzeitig wurde um Fristerstreckung zur Umsetzung ersucht und mit Bescheid vom 07.10.2019 wurde die Fertigstellungsfrist bis 31.10.2021 erstreckt.

Mit Bescheid vom 07.10.2019 wurde zudem die „Satzung für die forstliche Bringungsgenossenschaft Plaiknertrögl“ als Voraussetzung für eine Förderung genehmigt.

GR Gregor Hendl sieht nicht die Notwendigkeit dieses Forstprojekts, andere Projekte wären aus seiner Sicht wichtiger, z.B. sollte der Weg von Ostbach bis zum Weidachsee oder jener vom Hubertushof bis zum Rosumer („Toler Sonnenweg“) LKW-befahrbar hergerichtet werden, auch das Ausschneiden bestehender Wege wäre wichtig → Bgm. Georgios Chrysochoidis gibt ihm recht, die BFI würden aber nicht solche Projekte planen, wenn die Erfordernis nicht gegeben wäre, außerdem gebe es bereits einen grundsätzlichen Gemeinderatsbeschluss von 2016; die Förderstelle hätte € 28.000 dafür budgetiert.

GR Günter Krug betont auch den positiven Aspekt bezüglich einer späteren Erschließung der Jagdhütte.

Vize-Bgm. Stefan Obermeir erkundigt sich nach den zusätzlichen Kosten, welche für die Verbesserung des unteren Teils entstehen und nicht förderfähig seien → Bgm. Georgios Chrysochoidis antwortet, dass dies noch nicht abgeschätzt werden könne, es werde sich aber im Rahmen halten und sei für eigentliche Maßnahme erforderlich und im Budget berücksichtigt.

GR Alwin Nairz wünscht, dass die Waldaufseher sämtliche erforderliche Maßnahmen betreffend Wegebau, Freischneiden, Entwässerung usw. priorisieren sollen → Bgm. Georgios Chrysochoidis erklärt, dass die Waldaufseher bereits sämtliche Forstwege im gesamten Gemeindegebiet begutachtet und inventarisiert haben, bis auf wenige Ausnahmen seien alle erfasst.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen (1 Enthaltung durch GR Siegmund Neuner), der Vergabe der Wegebauarbeiten für den Forstweg Plaiknertrögl an die Firma Neuner&Larch OG mit einer Auftragssumme von € 46.434,00 (brutto) zuzustimmen.

12) Beratung und Beschlussfassung über die finanzielle Unterstützung des 63. Bäuerinntages in Seefeld:

Die Landwirtschaftskammer Tirol hat mit Schreiben vom 7. Oktober 2019 um Unterstützung für ihren 63. Bäuerinntag des Bezirkes Innsbruck Stadt/Land am 3. März 2020 im Kongresszentrum Seefeld gebeten. Auch das Schreiben von Andrea Schweigl wird vom Vorsitzenden vollinhaltlich vorgetragen. In Abstimmung mit den Plateaugemeinden solle man zu diesem Zweck eine Summe von € 1.500 beitragen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Antrag der Landwirtschaftskammer Tirol über die finanzielle Unterstützung des 63. Bäuerinntages in Seefeld in der Höhe von € 1.500 zuzustimmen.

13) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- GR Gregor Hendl erkundigt sich über den Stand bezüglich Reinigung der WC-Anlage beim Sportplatz → Bgm. Georgios Chrysochoidis erklärt, dass zurzeit wegen Personalmangels im Alpenbad die Reinigung nicht möglich sei.
Vize-Bgm. Stefan Obermeir weist auf die konstruktionsbedingt aufwändige Reinigung hin.
GR Christian Neuner bemängelt die aktuelle Situation und schlägt externe Reinigungsfirma vor.
Bgm. Georgios Chrysochoidis hat bereits entsprechende Angebote für die Reinigung eingeholt, diese seien aber teuer.
GR Siegmund Neuner bekräftigt eine sofortige Beauftragung der externen Firma und eine parallele Stellenausschreibung.
- GR Alwin Nairz ist aufgefallen, dass der Zugang ins Gaistal von den Wanderern auffällig stark über den hinteren Bachweg genutzt wird und eine Lösung zur Durchgängigkeit vorangetrieben werden soll; auch der Ganghoferweg müsse seiner Meinung nach vom Parkplatz her erreichbar sein, die Führung der Wanderer müsse geklärt werden → Bgm. Georgios Chrysochoidis erklärt, dass die Planung bereits beauftragt sei, die Umsetzung werde allerdings noch einige Zeit in Anspruch nehmen; es liege ein Schreiben mit einer Anregung der BH, Abteilung Wasserwirtschaft, bezüglich zugewachsender Ache vor, ein Durchforstungsprojekt sei dazu erforderlich und wurde bereits beantragt; eine finanzielle Beteiligung seitens der Gemeinde über 1/3 der Kosten müsse erfolgen; auch die Aufdeckung der rechtsgültigen Grundstücksgrenzen seien Voraussetzung, ebenso müsse der Gefahrenzonenplan adaptiert bzw. erstellt werden.
- Vize-Bgm. Stefan Obermeir erklärt, dass GR Rainer Außerladscheider seine Funktion als 2. Aufsichtsratsmitglied nicht mehr ausüben könne und als Ersatz EGR Richard Kirchebner namhaft gemacht wird.

14) Personelles:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Georgios Chrysochoidis um 21:00 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: